

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gesellschaftliche Vielfalt im ZDF-Fernsehrat verbessern

Der Brandenburgische Landtag wolle beschließen:

- Der Landtag stellt fest, dass mit dem 17. Rundfunkänderungsstaatsvertrag die Vorgaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Gremien des ZDF umgesetzt werden sollen. Dabei soll auch in der Zusammensetzung des Fernsehrates die Vielfalt unserer Gesellschaft besser abgebildet werden als bisher.
- Der Landtag bittet die Landesregierung sich dafür einzusetzen, dass durch die Vertretung gesellschaftlicher Gruppen im Fernsehrat des ZDF der Pluralität noch stärker Rechnung getragen wird. Zu überprüfen ist vor allem, ob einige gesellschaftliche Gruppen unbedingt mit zwei Sitzen vertreten sein müssen.
- Um der Vielfalt unserer Gesellschaft besser gerecht zu werden, möge sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass im Fernsehrat des ZDF auch Vertretungen aus dem Bereich der Menschenrechtsorganisationen, der Schwulen- und Lesbenverbände sowie der digitalen Bürgerrechte aufgenommen werden.

Begründung:

Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Zusammensetzung der Gremien des ZDF und der damit verbundenen geänderten Zusammensetzung des ZDF-Fernsehrats wird es zu erheblichen Veränderungen bei der Auswahl der gesellschaftlich relevanten Gruppen kommen.

Im ZDF-Fernsehrat sollen nach dem aktuellen Entwurf unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen vertreten sein, die die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln. Einige Verbände haben ein selbstständiges Entsenderecht, während andere in den Bundesländern bestimmt werden. In der Regel entsenden die Gruppen einen Vertreter, manche jedoch immer noch zwei Vertreterinnen oder Vertreter. Mehr Vielfalt wäre möglich, wenn auch diese nur jeweils ein Mitglied entsenden.

Die Vielfalt unserer Gesellschaft muss sich auch in den Rundfunkgremien widerspiegeln. Aber auch über 50 Jahre nach Gründung des ZDF gibt es zum Beispiel immer noch keine Vertreter oder Vertreterinnen der Gruppe der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender im ZDF-Fernsehrat - auch wenn dies in einer vorherigen Entwurfsfassung des Staatsvertrags anderslautend angekündigt wurde. Dies missachtet nicht nur diese gesellschaftliche Gruppe, damit wird eine Chance aus der Hand gegeben, den vorhandenen homophoben Tendenzen in Deutschland entgegenzuwirken.

Axel Vogel
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN